

Aufregung im Sternenzwald bei Eule Elfi

Es ist am späten Nachmittag. „Huhuu, huhuu, huhuu“, tönt es aus Eule Elfis Schnabel. „So ein heißer Tag“, brummt sie leise vor sich hin und dreht dabei ihren Kopf einmal rund herum. Alles ist ruhig. Wunderbar. „Ich bin zwar nicht wirklich ausgeschlafen bei der Hitze, aber nun kann ich wenigstens in Ruhe auf die Jagd gehen“, plaudert Elfi vor sich hin. Sie lebt im Sternenzwald. Er heißt deshalb so, weil von hier aus der schönste Sternenhimmel zu sehen ist. Bei klaren Nächten entdeckt man die Milchstraße, den großen und kleinen Wagen und... doch plötzlich – was ist da los?! Ein komischer Geruch liegt in der Luft, gefolgt von Kinderstimmen. Doch wo kommt das alles her? Elfi erhebt sich von ihrer alten Baumkrone und fliegt in die Richtung der Stimmen. Sie kommen vom großen Moosfelsen. Wie immer kann sich die Eule auf ihren guten Gehörsinn verlassen. Binnen weniger Sekunden ist sie bei den Kindern und erkennt sofort die Situation: Hier brennt ein kleines Feuer. Oh nein! Welch Katastrophe! Mittlerweile sind auch Peter, das Eichhörnchen, Susi, die Häsin und Ludwig, der Hirsch, beim Moosfelsen angekommen. „Was sollen wir nur tun?“, fragt Susi ganz außer sich.

Elfis Gedanken rotieren im Kreis: „Feuer, Wald, Kinder, Felsen, Wasser. Wasser?!“, wie ein Gedankenblitz schießt es durch Elfi: „Natürlich! Hier rinnt Wasser aus dem Felsen!“ Sie fasst all ihren Mut zusammen und fliegt zu den Kindern. Diese stehen im Halbkreis und suchen mit ihren Handys nach Empfang. Na Bravo! Wie kann sich Elfi Aufmerksamkeit verschaffen? Doch ein Mädchen, die kleine Lina, hat Elfi bereits entdeckt. Neugierig beobachtet sie die Eule. Elfi flattert zu den Kübeln, die die Kinder zum Sammeln von Fichtenzapfen mitgebracht hatten. Mit ihren Krallen schnappt sie sich den Henkel eines Kübels, fliegt damit zur Felsspalte, aus der Wasser rinnt und füllt ihn auf. Zumindest versucht sie es. Er wird bald zu schwer. Doch Lina kommt bereits zur Hilfe und hält den Eimer fest. „Kluges Kind“, flüstert Elfi, wohlwissend, dass das Mädchen ihre Sprache nicht versteht. Lina nimmt den gefüllten Kübel und schüttet das Wasser über die Flammen. „Wir helfen mit!“ Nun schnappen sich auch die anderen Kinder ihre Kübel und füllen sie mit Wasser auf. Nach wenigen Minuten erinnern nur noch eine Lacke und verkohltes Gras an das kleine Feuer.

„Juhu! Wir haben alles gelöscht!“ Überglücklich springen die Kinder herum und umarmen sich. Die Waldtiere sind mindestens genauso froh und lassen Elfi hochleben. Nun ist es Lina, die Mut fasst und zu Elfi und den Tieren geht. „Danke, Eule! Du hast uns vor dem Feuer gerettet. Als Dankeschön schenke dir meine pinke Lieblingstasche“, freut sich Lina und hängt ihr die Tasche um. „In der Tasche findest du meine Adresse. Schick mir doch mal eine Postkarte aus dem Sternenzwald“, ergänzt das Mädchen, „Ich komme aus Hamburg und will mich für immer an dich und Tirol erinnern.“

